mehrere Waggons arg beschädigt, zwei Bahnbeamte lebensgefährlich, drei schwer und von den Passagieren zwanzig verletzt wurden.

* Ein grausiger Kindesmord wurde in Itzling in Oberbayern verübt. Dort hatte eine Dienstmagd ihr heimlich geborenes Kind mit einem Taschenmesser (!) zerstückelt und die Leichenteile in die Düngergrube geworfen. Im Verhör hat sie zuerst angegeben, sie habe das zerstückelte Kind den Schweinen zum Fressen vorgeworfen.

* Große Ueberschwemmungen. In Colorado, Ohio, Missouri und Mexiko richteten furchtbare Ueberschwemmungen große Verheerungen an. Der Schaden beträgt Hunderttausende von Dollars. Drei Todesfälle werden berichtet. Pattensburg in Missouri und Hidalgo in Mexiko wurden total weggefegt, Hunderte sind obdachlos und Hunderte, die nach der pazifischen Küste aufbrachen, fanden ihren Weg durch Erdstürze und Ueberschwemmungen in Colorado versperrt. Züge mit Proviant werden schleunigst in die notleidenden Gegenden entsandt.

* Zwei Morde wegen verschmähter Liebe. Wegen verschmähter Liebe erschoß der 28jährige Arbeiter Sulc in Königgrätz die 19jährige Nemarek. Dann schoß er auf deren Mutter und tötete sich darnach selbst. — Auf der Straße nach Saaz gab der 21jährige Arbeiter Uhlmann auf seine 18jährige Geliebte mehrere tödliche Schüsse ab und erschoß sich dann selbst.

* Ein Unmensch. Eine entsetzliche Tat verübte ein in Fulda wohnender Arbeiter, dessen Frau eine Frühgeburt mit Zwillingen hatte. Der Unmensch mißhandelte das arme Weib in schrecklicher Weise; u. a. schlug er mit einer Axt auf die Frau ein. Nachbarn ließen den Schurken durch einen Schutzmann verhaften, die Frau durch die Sanitätskolonne nach dem Krankenhause transportieren. Ihr Zustand ist sehr bedenklich.

* Ein 15jähriger Lustmörder verurteilt. Die Strafkammer Hagen in Westfalen verurteilte den 15jährigen Lehrling Schultze, der einen Lustmord an einer 16jährigen Verkäuferin Schweitzer verübt hatte, zur höchsten zulässigen Strafe, zu 15 Jahren Gefängnis.

* Aus einer sozialdemokratischen Ortskrankenkasse. Ein Berliner Vorortsblatt hatte es scharf kritisiert, daß der Vorstand der Lichtenberger Ortskrankenkasse, der vorwiegend aus Sozialdemokraten besteht, eine 72jährige gebrechliche Frau, die seit zehn Jahren der Kasse angehörte, ausschloß, weil sie mit zwei Wochenbeiträgen im Rückstande war. Der betr. Artikel schloß mit den Worten: „Und sowas nennt sich sozial. Pfui!" Der Vorstand verklagte den verantwortlichen Redakteur des Blattes und erzielte auch aus formalen Gründen die Verurteilung des Beklagten, der übrigens gegen das Urteil, das auf 50 Mark Geldstrafe lautete, Berufung, eingelegt hat. Die Verhandlung bot zwei besonders interessante Momente: der Kassenvorstand erklärte sich bereit, die Greisin wieder in die Kasse aufzunehmen, falls sie 3 Mark Eintrittsgeld bezahle und ein ärztliches Gesundheitsattest beibringe. Letztere Forderung klang wie reiner Hohn, denn die arme alte Frau brach bei ihrer Zeugenaussage beinahe zusammen und bot ein so bejammernswertes Bild des Elends, daß der Gerichtshof eine Sammlung für sie veranstaltete.

Kunst und Wissenschaft.

Zur Enthüllung des Polenz-Gedenksteins

wird aus Cunewalde, 4. Juli, geschrieben: In feierlicher, erhebender Weise fand heute nachmittag in Ober-Cunewalde die Enthüllung eines Polenz-Gedenksteins statt; damit verbunden war gleichzeitig eine Gedenkfeier für den vor einigen Jahren im schönsten Mannesalter verstorbenen Dichter Wilhelm v. Polenz. Die Enthüllungsfeier fand in Gegenwart des neuen Staatministers Grafen Vitzthum v. Eckstädt statt; außerdem nahmen teil: die Witwe und Kinder des Dichters, der Bruder desselben, Herr Regierungsrat v. Polenz, die Schwester und andere Verwandte usw., die Ortsvereine und Korporationen im stattlichen Festzuge. Die Fest- und Weiherede hielt Herr Pastor Dr. Heber von der Kreuzkirche zu Dresden, und Herr Professor Dr. Kummer-Dresden übergab den Denkstein namens der Stifter desselben von nah und fern der Gemeinde. Zahlreiche Lorbeer- und Eichenkränze wurden am enthüllten Denkmal niedergelegt, so z. B. von der Gesellschaft für Literatur und Kunst zu Dresden, vom Lehrerseminar zu Löbau, von den Gemeinden Cunewalde, Weigdorf, Köblitz, Schönberg, vom Feuerwehrbrigadeverbande des Cunewalder Tales, von der Lehrerschaft und den vielen Ortsvereinen. Anschließend an die Enthüllungsfeier gelangte in Langes Gasthof für geladene Gäste die Dorftragödie von Wilhelm v. Polenz: „Junker und Fröhner" zur Aufführung. — Der enthüllte Gedenkstein ist ein mächtiger, viele Zentner schwerer Lausitzer Granitblock mit dem Bronzebildnis des Dichters.

Handel und Gewerbe.

Saatenstand.

Bremen, 7 Juli. Upland middling loko 63¼ Pf. Stetig.

Liverpool, 7 Juli. Umsatz 7000 Ballen. Lieferungen Fest. Juli 6.47, Juli-August 6,47, September-Oktober 6,40, November-Dezember 6,36, Januar-Februar 6,36.

Berlin, 7. Juli. Schlußpreisfeststellungen der Berliner Produktenbörse um 2½ Uhr. Weizen, per Juli 255,50, per September 229,—, per Oktober 226,25 Roggen per Juli 193,—, per September 185,—, per Oktober 184,75. Hafer per Juli —,—, per September 169,—. Mais, per Juli —,—, per September —,—. Rüböl, per Juli —,—, per Oktober 55,10, per Dezember 55,40.

Zahlungseinstellungen. Kaufmann Woldemar Camillo Uhlmann in Auerbach i. V. Kaufmann Richard Weise in Dresden.

Chemnitzer Marktpreise vom 7. Juli 1909.

	pro 50 Kilo								
Weizen, fremde Sorten,	12	M.	85	Pf.	bis	14	M.	—	Pf.
„ sächsischer,	14	„	15	„	„	14	„	25	„
Roggen, sächs.,	9	„	65	„	„	9	„	95	„
„ preuß.,	9	„	65	„	„	9	„	95	„
„ hiesiger	9	„	30	„	„	9	„	60	„
„ fremder,	10	„	25	„	„	10	„	45	„
Gerste, Brau-, fremde	—	„	—	„	„	—	„	—	„
„ „ sächsische	—	„	—	„	„	—	„	—	„
Futter-	7	„	25	„	„	7	„	40	„
Hafer, sächsischer,	10	„	20	„	„	10	„	40	„
Erbsen, Koch-	11	„	50	„	„	12	„	—	„
Erbsen, Mahl- u. Futter-	11	„	—	„	„	11	„	50	„
Heu, neues	3	„	80	„	„	4	„	—	„
„ gebündeltes	5	„	20	„	„	5	„	70	„
Stroh, Flegeldrusch	—	„	—	„	„	—	„	—	„
„ Maschinendrusch	2	„	50	„	„	2	„	80	„
Kartoffeln	5	„	—	„	„	5	„	—	„
Butter, 1 Kilo	2	„	40	„	„	2	„	60	„

Preisnotierungen der Produktenbörse zu Chemnitz bei Umsätzen von 10000 kg

Letzte Telegramme.

Paris, 8. Juli. Das Befinden des ehemaligen Ministers Galifet hat sich gestern so verschlimmert, daß stündlich sein Ableben befürchtet wird.

Paris, 8. Juli. Infolge der in den letzten Tagen während des Ausstandes der Stallburschen in Maison Lafitte verübten Gewalttätigkeiten haben die „Rennstallbesitzer beschlossen, auf Grund des Gesetzes von 1901 eine Vereinigung zum Schutze ihrer Interessen zu gründen. Gleichzeitig erklärten sie sich bereit, gewisse Forderungen der Stallburschen einer Prüfung zu unterziehen.

Paris, 8. Juli. Bei der am 17. Juli in Havre in Anwesenheit des Präsidenten Fallières stattfindenden Flottenrevue wird die englische Flotte durch den Panzer „Juppiter" vertreten sein.

Paris, 8. Juli. Der Schmuggler und Wilderer Lucian George, der vor kurzem in Arentes bei St. Dié ein Mädchen erschossen hatte, ist in Epinal verhaftet worden.

New-York, 8. Juli. Nach einem Telegramm aus Bogota hat ein Teil der Truppen in Barrauquilla sich am 4. Juli gegen die kolumbische Regierung erhoben und die Mitglieder der Munizipalität gefangen gesetzt. Gongalez-Valencia wurde zum Präsidenten ausgerufen. Die Polizei wurde aus der Stadt vertrieben und auf dem Magdalenenstrom wurden mehrere Dampfer beschlagnahmt. General Perdomo geht heute mit 3000 Mann, die auf 6 Dampfern untergebracht sind, von Honda nach Barrauquilla.

Um die Kindersterblichkeit energisch zu bekämpfen, ist es ratsam, die während der heißen Sommermonate gefahrbringende frische Kuhmilch zu meiden und an deren Stelle eine leichter verdauliche, immer gleichbleibende, keine Verdauungsstörungen verursachende Nahrung zu geben. Am besten eignet sich hierzu das altbewährte Nestle'sche Kindermehl, welches nur mit Wasser gekocht eine vollkommene Kindernahrung ergibt, Brechdurchfall und Diarrhöen verhütet und bereits bestehende Verdauungsstörungen beseitigt.

Garde-Komp. Hohenstein-Ernstthal.

Unser diesjähriges

Preis- und Königs-Scheiben-Schiessen

findet in der Zeit **vom 10. bis mit 14. Juli a. c.** statt.

Die Direktion.

Gasthof Kuhschnappel.

Telephon 287.

Nächsten Sonntag und Montag, den 11. und 12. Juli:

Großes Volks-Vogelschießen.

An beiden Tagen

****** BALL. ******

Für alles übrige ist bestens gesorgt.

Um zahlreichen Besuch bittet

Hochachtungsvoll **H. Lahl.**

Privat-Krankenkasse

ohne ärztliche Untersuchung.

Aufgenommen werden Personen von 14—60 Jahren. ½ Jahr das volle, ½ Jahr die Hälfte; freie Arztwahl. Pro Tag 1 Mk. Krankengeld ohne Arzt und Medizin; monatl. 1 Mk. — pro Tag 1 Mk. Krankengeld mit Arzt und Medizin monatl. 1.60 Mark. 60 Mark Sterbegeld nach 1 Jahr, 10 Mk. Entbindungskosten.

L. Veit in **Oberlungwitz Nr. 55.**

Gut abgeschnitten hat jeder Käufer.

Offeriere einen Posten schönen

Limburger Käse, à Pfd. **30** Pfg.
Ia. **Schweizerkäse, 100 u. 85** Pfg.
Ia **Tafelbutter,** à Stück **65** Pfg.

Aug. Großer, Butterhdlg.

Bruno Hofmann

Delikateßhdlg. Schubertstraße. Kolonialwaren.

Täglich frische Zufuhr nur bester Qualitäten:

Kieler Pöklinge,
Geräuch Lachs, Aale,
Caviar (Astrachaner),
Oelsardinen (auch im einzelnen),
Sardellenbutter, Anchovis
Paste im Tuben,
Halberstädter Würstchen,
Lengefelder Schalloten,
Braunschw. Wurstwaren,
echten Schweizer-, Tilsiter,
Sahnenkäse, Limburger,
Spitzkäse, Schwellen.

Täglich frische **Erdbeeren,**
Kirschen, Aprikosen,
Zitronen, Zwiebeln,
Bananen,
frische gelbe, getrocknete und in feinst. Schokolade,
Neue Kartoffeln,
Neue saure Gurken,
Neue Vollheringe,
Neue marin. Heringe.
Auf sämtliche Artikel Rabattmarken.

„Klipp-Klapp"-Schnellhefter

ohne jede Lochung sind die besten! Probepaket (12 Stück) M. 4.00. Sensationell! — Unerreicht! — Bestellungen an: **„Klipp-Klapp".** Vertreter überall gesucht. **Schnellhefter-Gesellschaft Leipzig, Schloßgasse 20.**

Wasch Allein

Vorzügliches Wasch- und Bleichmittel. Ersetzt vollständig die Rasenbleiche. Hausfrauen, welche einmal den Versuch gemacht haben, rühmen dasselbe als eine Erleichterung und zeitsparende Erfindung. **Paket 25 Pfg.** **Paket 25 Pfg.**

Zu haben bei: Emil Uhlig, Bruno Weber, Konsum-Ver. Altstadt.

Norddeutsche Fischhalle

Lungwitzerstr.

Delikatessen- u. Südfruchthdlg. empfiehlt **feinste neue**

Vollheringe

ff. marinierte Heringe, Feinste Delikateßheringe, Aalbricken, Neunaugen, Feine Wurstwaren, Verschiedene Käse, Neue saure Gurken, Junge Schnittbohnen, Spargel.

Hochfeine **weiße, alte**

Speise-Kartoffeln

sind wieder eingetroffen bei **Gerber,** Markt.

Futterkartoffeln

offeriert

Kartoffelhandlung **H. Gießler,** König Albertstr. 18.

Wäsche zum Plätten

w. ang. **Lehmann,** Lerchenstr. 9d.

Malzkaffee.

Zu jedem **Pfund-Paket** ein wertvoller **Bon gratis.**

R. Selbmann, Teichplatz u. Gersdorf 102c.

Verblüffend

schnell verschwind. alle Hautunreinigkeiten als: Mitesser, Finnen, Blütchen, Gesichtsröte ꝛc. durch Waschen mit **Radebeuler:**

Carbol-Teerschwefel-Seife.

à St. 50 Pf. in der Mohren-Apotheke in Oberlungwitz: Löwen-Apotheke.

Tischlerei

mit **elektr. Betrieb** und guter Kundschaft unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.

Off. unter **B. U.** an die Geschäftsstelle dss. Bl. erbeten.

Diamant-Nähmaschine

zu verkaufen. **Gustav Brauer,** St. Egidien.

Junge Schweine

verkauft

H. Jost, Grumbach.

Makulatur hat vorrätig die **Tageblatt-Geschäftsstelle.**

Turnerschaft

Hohenstein-Ernstthal, eingetr. Verein.

Nächsten **Sonntag** Abfahrt nach Müllen St. Jakob zum **Turnfest 9.45** bis Lichtenstein.

Unser **Schauturnen** findet am 18. und der **Ball** am 19. Juli statt. — Die Männerriege turnt jetzt Mittwochs u. Freitags.

Der Turnrat.

Ein gut

möbl. Zimmer

mit Morgenkaffee, womöglich in der Neustadt, wird zum 15. Juli 1909 von einzelnem Herrn gesucht.

Offerten mit Preisangaben sind zu richten an

Karl Handke, Neusalza-Spremberg Sa.

3 Zimmer,

Küche u. Zubehör von alleinstehender Dame bald od. 1. Okt. zu mieten gesucht. Zu erf. in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Stube, Schlafstube

und Küche sofort oder ab 1. Aug. zu vermieten. **Bahnstr. 2.**

Ein freundl. größeres

möbl. Zimmer

zu vermieten. Wo, sagt die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Schöne

Halb-Etage

Stube, Küche und Schlafstube, per 1. Oktober zu vermieten.

König Albertstr. 45.

Arbeits-Markt.

Suche für sofort

1 exakten Stricker

auf Links: Links-Maschine sowie

1 geübte Formerin.

Richard Tetzner, Oberlungwitz.

Ein Kupferschmied und jüngerer Arbeiter

gesucht bei **Karl Marx,** Kupferschmiedemeister.

Nationalliberaler Verein.

Sonnabend abends 8 Uhr

Sitzung im Gewerbehaus,

wozu ein rechtzeitiges Erscheinen sämtlicher Mitglieder dringend erwünscht ist.

Tagesordnung:

1. Anschluß an den Landesverein.
2. Eventuelle Erhöhung der Vereinssteuer.
3. Bericht eines Mitgliedes des Vereins über den Vertretertag in Berlin.
4. Vorbereitung zur Landtagswahl (der Kandidat Herr Posern aus Meerane ist anwesend).
5. Sonstiges.

Der Vorstand.

Tanzunterricht-Anzeige.

Mittwoch, den 28. Juli a. c. beginnt wieder ein Kursus im **Tanz-Unterricht.** Damen und Herren, welche sich daran beteiligen wollen, bitte ich, sich in meiner Wohnung Dresdnerstr. 16, I, gefälligst zu melden.

Mit Gruß zeichnet **E. Naumann.**

Lohnender Nebenverdienst!

Per sofort suchen wir für den Platz

Gersdorf

zur Besetzung unserer **Feuer-Versicherungsagentur** mit größerem Inkasso einen **tätigen Vertreter,** dem neben höchsten Provisionen für jeden Abschluß eine Sondervergütung eventl. Fixum gewährt wird.

Offerten sub. **D. 9516 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erbeten.

Eine Strickerin

auf Rundstrickmaschine geübt, sucht **Wilh. Ebert,** Gersdorf.

Tüchtige

Zimmerleute

erhalten Beschäftigung bei Baumstr. **Louis Richter.**

2 Malergehilfen

sucht sofort **Emil Franke,** Maler, **Gersdorf.**

Ein straffes

Dienstmädchen

für sofort gesucht.

Waldschlößchen Gersdorf.

Ein Dienstmädchen

wird sofort gesucht bei **Paul Böttcher,** Bäcker in Oberlungwitz.

Strumpf- und Socken-Formerinnen, Appretur-Mädchen

sucht **Max Lippmann,** Hohestraße 8.

Geübter Fußarbeiter

gesucht.

Felix Tetzner & Co., Bismarckstr. 28.

Tüchtige Maurer

werden gesucht.

P. Orgis, Gersdorf 95B.

10 oder 15000 Mark

als 1. Hypothek innerhalb der Brandk. auf vollvermietetes Hausgrundstück in bester Lage in naher Industriestadt, erbteilungshalber, bald zu leihen gesucht. Vermittler verbeten. Gefl. Ang. u. **R. Z.** postlagernd Hohenstein-Ernstthal erbeten.

Druck und Verlag von J. Ruhr Nachfolger Dr. Alban Frisch, Hohenstein-Ernstthal — Verantwortlicher Redakteur: Wilh. Lippacher, Hohenstein-Ernstthal.